



CDU-Landtagsfraktion
Herrn Fraktionsvorsitzenden Manuel Hagel
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und
Kommunen Baden-Württemberg
Herrn stellvertretender Ministerpräsident
Thomas Strobl
Willy-Brandt-Straße 41
70173 Stuttgart

Freundeskreis Nationalpark
Schwarzwald e.V.

Geschäftsstelle:
Postfach 1112
72256 Baiersbronn

info@freundeskreis-nationalpark-schwarzwald.de
www.freundeskreis-nationalpark-schwarzwald.de

Baiersbronn, 22. Januar 2024

Offener Brief - Anfrage zu Sachstand und Umsetzung des Koalitionsvertrages Baden-Württemberg 2021-2026 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU vom 11.05.2021 / Erweiterung und Weiterentwicklung des Nationalpark Schwarzwald (Punkt 2. C)

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Hagel,
sehr geehrter Herr stellvertretender Ministerpräsident Strobl,

als Förderverein des Nationalpark Schwarzwald mit rund 900 Mitgliedern begrüßen wir die gemeinsame politische Entscheidung der Koalitionspartner zur Erweiterung und Weiterentwicklung des Nationalparks und sind dem politischen Prozess eng verbunden. Über den Nationalparkbeirat sowie die Möglichkeiten der breiten Bürgerbeteiligung haben wir uns engagiert in den begleitenden Beteiligungsprozess eingebracht.

Im Sinne Ihrer Koalitionsvereinbarung stellen wir aus der betroffenen Region eine breite gesellschaftliche Akzeptanz und Zustimmung zur Weiterentwicklung und Flächenerweiterung des Nationalpark Schwarzwald fest. Der weitere politische Wille des CDU-Koalitionspartners und der CDU in der Landesregierung ist für uns derzeit zumindest öffentlich, auch in der Zusammenarbeit mit dem zuständigen Umweltministerium, nicht erkennbar. Dabei gibt es vor Ort zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der CDU, die sich im Sinne Ihres Koalitionsvertrages einsetzen.

Daher fragen wir nach:

Bei welchen Personen innerhalb der CDU liegen die Verantwortlichkeiten zur Umsetzung der Flächenerweiterung? Welche Aktivitäten und Abstimmungen sind durch diese, insbesondere in Bezug auf einen Flächenkauf oder -tausch, bereits erfolgt? Wie sieht Ihr persönliches, auch öffentlich wahrnehmbares Engagement für die geplante Nationalparkerweiterung aus?

Welche Chancen und welche Hürden sehen Sie in der CDU-Fraktion und in den von der CDU geführten Ministerien für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, für Wirtschaft und Tourismus, in der geplanten Erweiterung mit den Tauschflächen der Murgschifferschaft und wie setzen Sie sich für die Chance einer Erweiterung ein?

Wie sieht Ihr konkreter zeitlicher Fahrplan aus, um eine Flächenerweiterung im Nationalparkgesetz in dieser Legislaturperiode umzusetzen?



Zum Hintergrund unserer Anfrage:

Die Regierungsparteien haben im Koalitionsvertrag vom 11.05.2021 das gemeinsame Ziel definiert, „das Artensterben zu stoppen und biologische Vielfalt zu sichern. Die im Biodiversitätsstärkungsgesetz vorgegebenen Ziele, Projekte und Maßnahmen sind konsequent umzusetzen.“

In Bezug auf den Nationalpark Schwarzwald wird ausgeführt: „Wir erweitern und entwickeln den Nationalpark Schwarzwald auf Basis fachlicher Kriterien in einem transparenten Beteiligungsprozess weiter.“

Im Juli 2022 wurde der Beteiligungsprozess für die Menschen in der Nationalpark Schwarzwald Region und ganz Baden-Württemberg angestoßen. Neben Nationalparkrat und -beirat nahm ein Bürgerforum seine Arbeit auf. Beide erarbeiten Empfehlungen, die im Juli 2023 an die Landesregierung übergeben wurden:

In den Empfehlungen des Bürgerforums

- „Der Nationalpark soll den Prozessschutz im Nationalpark ausweiten. Dazu sollen die Kernzonen erweitert und der Zugang zu den Kernzonen durch z.B. weniger Wege eingeschränkt werden. Darüber hinaus soll die Verbindung der zwei Teilgebiete angestrebt werden, um eine großräumige Beruhigung im Nationalpark zu ermöglichen.“

und den Empfehlungen von Nationalparkrat und -beirat

- „Der Nationalparkrat ist offen für eine Gebietserweiterung in einer kompakten Form und einem sinnvollen Lückenschluss zwischen den bisherigen Gebietsteilen, wenn hierbei die Belange der Bevölkerung hinreichend berücksichtigt werden.“

sprechen sich die Gremien aus der Region einmütig für eine flächenmäßige Erweiterung und den Lückenschluss der zwei getrennten Nationalparkflächen aus.

Nach einer aktuell veröffentlichten repräsentativen Umfrage, BaWü Check des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag von 55 Tageszeitungen des Landes (Quelle: ABB, Südwestecho, Ausgabe Nr. 288, vom 13.12.2023) halten es 80% der befragten Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg für wichtig, dass es zum Erhalt der Artenvielfalt im Nordschwarzwald zwischen Baden-Baden und Freudenstadt einen Nationalpark gibt und ohne den Nationalpark Tiere und Pflanzen nicht ausreichend geschützt sind.

In diesen Meinungsbildern wird die hohe Wertschätzung des Nationalpark Schwarzwald und der breite gesellschaftliche Konsens für seine Notwendigkeit und der Wille zur Weiterentwicklung und Flächenerweiterung klar und deutlich dokumentiert.

Weltumspannend und hier vor Ort sind Nationalparks eines der wichtigsten Instrumente gegen das Artensterben und die Biodiversitätskrise. Um die Ökosysteme zu stabilisieren, zu erhalten und sich wieder entwickeln und erholen zu lassen. Durch UN und EU postulierte Schutz- und Flächenziele werden in Baden-Württemberg derzeit noch weit verfehlt. Dies gilt insbesondere in Bezug auf Gebiete mit möglichst ungestörten Prozessen wie Nationalparks. Mit dem Nationalpark Schwarzwald sind jedoch die Strukturen für wirkungsvollen Naturschutz durch die Landespolitik bereits bestens aufgebaut. Vielen Dank für die positive Begleitung durch die CDU! Darauf kann die großflächige Schutzgebietsvernetzung der beiden noch getrennten Nationalparkteile effizient aufbauen.



Was wir erwarten und einfordern:

Ihre aktive, öffentlich wahrnehmbare Mitarbeit, Unterstützung und Umsetzung der Flächenerweiterung des Nationalpark Schwarzwald, in Form eines naturschutzfachlich sinnvollen und breiten Lückenschlusses und damit der fristgerechten Anpassung des Nationalparkgesetzes vor Ablauf der Legislaturperiode. Wir appellieren an Sie: Stärken Sie gerade in diesen Zeiten die Glaubwürdigkeit in die CDU und in die Landespolitik, indem Sie die genannten Ziele des Koalitionsvertrages vom 11.05.2021 umsetzen.

Sie, Herr Hagel, repräsentieren sowohl die Fraktion als auch die Partei der CDU hier bei uns im Land. Wir sind sicher, dass Sie die Zustimmung einer breiten Mehrheit der (potenziellen) CDU-Wähler im Land für eine aktive, öffentliche Unterstützung der Erweiterung des Nationalparks durch die flächige Verbindung der bisher getrennten Einzelteile besitzen!

Sie, Herr Strobl, vertreten die CDU an prominentester Stelle in der Landesregierung. Wir sind sicher, dass dort, wo CDU-Minister zuständig sind wie im Bereich Tourismus, Gastronomie, aber auch im Bereich der Waldökologie, der Waldwirtschaft, die Chancen für eine Erweiterung gesehen werden. Bitte werben Sie dafür!

Setzen Sie auf die Kontinuität und Verlässlichkeit unserer Landespolitik, das Vertrauen der Mitbürgerinnen und Mitbürger und die dafür notwendige, politische Entschlossenheit der CDU. Stärken Sie den demokratisch gefassten Willen und realisieren Sie zusammen mit dem Koalitionspartner die im Koalitionsvertrag festgehaltenen Zusagen. Ohne den weitsichtigen Schutz möglichst intakter Ökosysteme sind Wirtschaft und unser Wohlstand zukünftig gefährdet. Setzen Sie sich bitte engagiert für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen, für unsere Schöpfung ein - aus Verantwortung für zukünftige Generationen hier bei uns in Baden-Württemberg.

Mit freundlichen Grüßen und bestem Dank!

Freundeskreis Nationalpark Schwarzwald e.V.

Im Namen des geschäftsführenden Vorstandes
und Gesamtvorstandes

Susanne Schönberger